

## Referenten

**Prof. Dr. med. Rüdiger Braun-Dullaes**  
Universität Magdeburg  
Direktor der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

**Dr. med. Wilfried Dänschel**  
MVZ Ambulantes Herzzentrum Chemnitz  
Ärztlicher Direktor

**Dr. med. Hans-Holger Ebert**  
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

**PD Dr. med. habil. Klaus Matschke**  
Herzzentrum Dresden  
Direktor der Klinik für Herzchirurgie, TU Dresden

**PD Dr. med. habil. Alexander Schmeißer**  
Universität Magdeburg  
Leitender Oberarzt der Klinik für Kardiologie,  
Angiologie und Pneumologie

**Dr. med. Steffen Schön**  
Herzzentrum Dresden  
Oberarzt der Medizinischen Klinik / Kardiologie, TU Dresden

**Dr. med. Heiko Stellmach**  
Praxis für Innere Medizin / Kardiologie Chemnitz

**Dr. med. Gunter Stenzel**  
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

## Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

ACTAVIS  
ASTRAZENECA  
AWD  
BAYER VITAL  
BERLIN CHEMIE  
BIOTRONIK  
BOEHRINGER INGELHEIM  
BOSTON SCIENTIFIC  
BRISTOL-MYERS SQUIBB  
DAIICHI-SANKYO  
ESSEX  
MEDTRONIC  
MEDIC PLUS GMBH  
MSD  
NOVARTIS  
PFIZER  
SANOFI-AVENTIS  
SERVIER  
SOLVEY ARZNEIMITTEL  
SORIN  
ST. JUDE MEDICAL  
TAKEDA  
VITATRON

## Anfahrtsskizze



# 6. Riesaer Herz-Kreislauf- Gespräch

**KHK -  
Moderne Diagnostik  
und Therapie**

**LUX ATRIUM - Sparkasse Riesa  
5. April 2008**



Gemeinschaftspraxis für  
Innere Medizin und Kardiologie  
Dr. med. Gunter Stenzel  
Dr. med. Hans-Holger Ebert

Sehr geehrte  
Kolleginnen und Kollegen!

Wir erlauben uns, Sie am 5. April 2008 zu unserem 6. Riesaer-Herz-Kreislauf-Gespräch einzuladen.

Bereits zum 6. Mal findet unsere regionale Fortbildungsveranstaltung in diesem Rahmen statt. Wie in den vergangenen Jahren bemühen wir uns, Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm zu bieten.

Für dieses Jahr haben Sie das Thema:  
„KHK - Moderne Diagnostik und Therapie“ gewählt.

Die Koronare Herzkrankheit (KHK) kann man heute als Volkskrankheit bezeichnen, steht sie doch bei der Todesursachenstatistik in den entwickelten Industrieländern an erster Stelle. In unserer täglichen Arbeit werden fast alle Ärzte, sowohl in der Klinik als auch in der Praxis mit Patienten und ihren akuten oder chronischen Erscheinungsformen der KHK konfrontiert. Ein besseres Verständnis der Pathophysiologie, der Risiken, Ursachen und Entstehung einer koronaren Herzkrankheit sowie ein umfangreiches Wissen über Diagnosemöglichkeiten, Therapiestrategien und Präventionsmaßnahmen wird uns helfen, unsere Patienten umfassender zu betreuen.

Wir sind sehr stolz, dass es uns gelungen ist, ausgewiesene Experten auf diesem Gebiet als Referenten für unsere wissenschaftliche Veranstaltung zu gewinnen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, nationale und internationale Leitlinien im Bereich der Kardiologie mit Ihnen praxisrelevant zu diskutieren, um Sie damit in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie am 5. April 2008!

Gunter Stenzel

Hans-Holger Ebert

## Programm

- 08.30 - 08.40 Uhr Begrüßung und Einleitung  
(Dr. Stenzel/Dr. Ebert)
- 08.40 - 08.55 Uhr Die koronare Herzkrankheit –  
Definition und Epidemiologie  
(Dr. Stenzel)
- 08.50 - 09.10 Uhr Die Koronarstenose –  
wie entsteht so etwas? – Pathophysiologie  
(Dr. Schmeißer)

### Diagnostik und Risikostratifizierung der Koronaren Herzkrankheit

- 09.10 - 09.30 Uhr Anamnese, EKG, Ergometrie  
(Dr. Ebert)
- 09.30 - 09.50 Uhr Stressechokardiographie, Szintigraphie,  
CT und MRT  
(Dr. Schön)
- 09.50 - 10.10 Uhr Herzkatheter  
(Dr. Dänschel)

### Diskussion

- 10.20 - 10.50 Uhr Pause – Industrieausstellung

### Therapie der koronaren Herzkrankheit

- 10.50 - 11.10 Uhr Das akute Koronarsyndrom –  
Überblick über aktuelle Therapiestandards  
(Dr. Schön)

- 11.10 - 11.35 Uhr Medikamentöse Therapie der koronaren  
Herzkrankheit – reichen Tabletten aus?  
(Dr. Braun-Dullaues)

- 11.35 - 12.00 Uhr Pro PTCA und Stent / kontra Bypass  
(Dr. Schmeißer)

- 12.00 - 12.25 Uhr Pro Bypass / kontra PTCA und Stent  
(Dr. Matschke)

### Diskussion

- 12.45 - 13.15 Uhr Mittagspause

### Primär und Sekundärprävention

- 13.15 - 13.30 Uhr Kann ich meinen Herzinfarkt verhindern?  
(Dr. Stenzel)
- 13.30 - 13.45 Uhr Lifestyle (mehr Sport, mehr Rotwein?)  
(Dr. Stellmach)
- 13.45 - 14.00 Uhr Medikamentöse Therapie nach dem Herzinfarkt  
(Dr. Dänschel)
- 14.00 - 14.30 Uhr Statement der Experten - was tun sie selbst?  
Fragen an die Referenten – Dr. Braun-Dullaues,  
Dr. Dänschel, Dr. Matschke, Dr. Schmeißer,  
Dr. Schön, Dr. Stellmach, Dr. Stenzel
- 14.30 - 15.00 Uhr Zusammenfassung – aktuelle Leitlinien –  
Themenwahl für 2009  
(Dr. Stenzel/Dr. Ebert)